

Medieninformation

Nr. 17/2017

Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau

Gesundes Gemüse im Fokus

Am 13.12.2017 fand in der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau (LVG) in Erfurt der 26. Thüringer Gemüsebautag statt. Gemüseanbauer und Berater tauschten sich über die aktuellen Entwicklungen und neuen Erkenntnisse zum erfolgreichen Anbau aus.

Nach der Eröffnung durch den kommissarischen Dienststellenleiter Herrn Dr. Wagner war die neue Düngeverordnung mit ihren Auswirkungen für den Gemüseanbau der erste thematische Schwerpunkt.

Aus der Bundesfachgruppe Gemüsebau berichtete Herr Apel, Gemüsering Thüringen GmbH aus Alperstedt. Er forderte die Betriebe auf, sich am Geschäftsklimaindex für den Gartenbau und dem Betriebsvergleich zu beteiligen, um relevante Zahlen aus der Praxis für die Politik bereit stellen zu können. Anschließend stellte Frau Dr. Feller vom IGZ Großbeeren die Auswirkungen der novellierten Düngeverordnung für den Gemüseanbau dar. Anhand von Berechnungsbeispielen zeigte sie die Bestimmung des Düngebedarfes verschiedener Gemüsearten, insbesondere beim satzweisen Anbau. Zu den Besonderheiten der Düngevorgaben auf Landesebene berichtete Herr Dr. Zorn, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL), Jena. Passend dazu zeigte Frau Vogt, ICL Fertilizers, die Vorteile von umhüllten Düngern, die die Nährstoffe über längere Zeiträume abgeben und sie so vor Auswaschung schützen.

Herr Bauer von der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena, stellte die neu entwickelten Module des Projektes PhaenOPT vor. Es verdeutlicht die Verschiebungen in der Entwicklung von Pflanzenbeständen quasi „vor der Haustür“ und macht damit die Auswirkungen des Klimawandels für jeden Einzelnen deutlich. Herr Krumbein, Fachbereichsleiter Gemüsebau der LVG und Moderator der Veranstaltung, berichtete von ausgewählten Versuchen. Die Netzabdeckung von Blumenkohl führte zu positiven Ergebnissen, der Einsatz von Insektiziden konnte unterbleiben.

Um die Wasserversorgung der Pflanzen direkt am Blatt messen zu können, ohne die Pflanze zu beschädigen, wird auch mit Infrarotstrahlen gearbeitet. Diese interessante neue Technologie zur Bestandsüberwachung stellte Herr Skoczowsky aus Jena (GMBU - Gesellschaft zur Förderung von Medizin-, Bio- und Umwelttechnologien e. V.) vor. Frau Scholz-Döbelin, Landwirtschaftskammer NRW, Straelen, zeigte die Wirksamkeit alternativer Pflanzenschutzmittel. In ihren Versuchen zeigten Präparate auf Backpulverbasis gegen Pilzkrankheiten, wie Echten Mehltau und Botrytis, sehr gute Ergebnisse. Weiterhin stellte sie Strategien zum Nützlingseinsatz in Gewächshauskulturen (Tomaten, Gurken und Paprika) vor.

Die Dienststellenleitung

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Reinhard Wagner

Durchwahl:
Telefon 0361 574157-711
Telefax 0361 574157-777

r.wagner@lvg-erfurt.de

Erfurt
19.12.2017

**Lehr- und Versuchsanstalt
Gartenbau**
Leipziger Straße 75a
99085 Erfurt

www.lvg-erfurt.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der
Straßenbahnlinie 2
(Krämpfer Gärten)

Die Wirksamkeit verschiedener Mittel gegen Weiße Fliege im Blumenkohl wurde von Frau Müller, FH Erfurt, vorgestellt. Im letzten Vortrag stellten Herr Gonschorek und Herr Saalfeld, Chemienova/DuPont/FMC, verschiedene neue Präparate gegen Insekten im Gemüsebau vor.

Der Gemüsebautag fand im Rahmen der Zusammenarbeit der Länder Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt auf dem Gebiet des Gartenbaus statt.

Dr. Reinhard Wagner
komm. Leiter LVG

**Lehr- und Versuchsanstalt
Gartenbau**
Leipziger Straße 75a
99085 Erfurt

www.lvg-erfurt.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der
Straßenbahnlinie 2
(Krämpfer Gärten)



Dr. Wagner eröffnete die Fachveranstaltung mit Ausführungen zum Angebot der LVG für den Berufsstand.



Aus der Bundesfachgruppe Gemüsebau berichtete Herr Apel.



Die besonderen Anforderungen der neugefassten Düngeverordnung für den Gemüsebau stellte Frau Dr. Feller anhand von Beispielen dar.



Herr Dr. Zorn (links) erläuterte die Umsetzung der Düngeverordnung in Thüringen. Herr Krumbein überreichte ein Dankeschön.



Frau Vogt stellte die Wirkungsweise umhüllter Düngemittel vor.



Über das Projekt PhaenOPT, das den Klimawandel für jeden sichtbar machen kann, berichtete Herr Bauer.



Rund 80 Besucher kamen zum Gemüsebautag, um sich über neue Entwicklungen zu informieren und mit Fachkollegen auszutauschen.



Herr Skoczowsky stellte eine mit Licht arbeitende Methode zur Bestimmung der Wasserversorgung von Tomaten vor.



Zur Wirkungsweise alternativer Mittel zur Abwehr von Pilzkrankungen berichtete Frau Scholz-Döbelin.



Frau Müller berichtete zu ihren Versuchen zur Schädlingsabwehr im Blumenkohl.



Neue Mittel gegen Insekten im Gemüse wurden von Herrn Gonschorek vorgestellt.